

Ausgabe  
in deutscher Sprache

## Rechtsvorschriften

### Inhalt

#### I *Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

Verordnung (EWG) Nr. 304/90 der Kommission vom 5. Februar 1990 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen .....	1
Verordnung (EWG) Nr. 305/90 der Kommission vom 5. Februar 1990 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden .....	3
Verordnung (EWG) Nr. 306/90 der Kommission vom 2. Februar 1990 über die Lieferung verschiedener Partien raffinierten Sonnenblumenöls im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	5
Verordnung (EWG) Nr. 307/90 der Kommission vom 5. Februar 1990 über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	10
Verordnung (EWG) Nr. 308/90 der Kommission vom 5. Februar 1990 über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe .....	18
Verordnung (EWG) Nr. 309/90 der Kommission vom 5. Februar 1990 zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 zur Festsetzung der Ausgleichsabgaben für Saatgut .....	26

#### II *Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte*

##### **Kommission**

90/47/EWG :

- \* **Beschluß der Kommission vom 1. Februar 1990 über die Einstellung des Verfahrens nach Artikel 13 Absatz 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 betreffend Normalpapierkopierer, die in der Gemeinschaft von Ricoh Industrie France SA montiert oder hergestellt wurden .....** 28

## I

(Veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 304/90 DER KOMMISSION

vom 5. Februar 1990

zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 201/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 13 Absatz 5,gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die bei der Einfuhr von Getreide, Mehlen von Weizen und Roggen, Grobgrieß und Feingrieß von Weizen zu erhebenden Abschöpfungen sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1915/89 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrech-

nungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtigungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 2. Februar 1990 festgestellten Kurse.

Der vorgenannte Berichtigungsfaktor bezieht sich auf alle Berechnungselemente der Abschöpfung, einschließlich der Äquivalenzkoeffizienten.

Die Anwendung der in der Verordnung (EWG) Nr. 1915/89 enthaltenen Bestimmungen auf die heutigen Angebotspreise und Notierungen, von denen die Kommission Kenntnis hat, führt zu einer Änderung der gegenwärtig gültigen Abschöpfungen, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die bei der Einfuhr der in Artikel 1 Buchstaben a), b) und c) der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 genannten Erzeugnisse zu erhebenden Abschöpfungen werden im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 6. Februar 1990 in Kraft.

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1990, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 1. 7. 1989, S. 1.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 1990

*Für die Kommission*  
Ray MAC SHARRY  
*Mitglied der Kommission*

ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 5. Februar 1990 zur Festsetzung der auf Getreide, Mehle, Grobgrieß und Feingriß von Weizen oder Roggen anwendbaren Einfuhrabschöpfungen

(ECU/Tonne)

KN-Code	Abschöpfungen	
	Portugal	Drittländer
0709 90 60	34,06	135,48 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
0712 90 19	34,06	135,48 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1001 10 10	41,81	178,15 <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup>
1001 10 90	41,81	178,15 <sup>(1)</sup> <sup>(5)</sup>
1001 90 91	34,84	139,89
1001 90 99	34,84	139,89
1002 00 00	59,97	128,32 <sup>(6)</sup>
1003 00 10	51,14	118,22
1003 00 90	51,14	118,22
1004 00 10	42,54	122,60
1004 00 90	42,54	122,60
1005 10 90	34,06	135,48 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1005 90 00	34,06	135,48 <sup>(2)</sup> <sup>(3)</sup>
1007 00 90	51,14	140,77 <sup>(4)</sup>
1008 10 00	51,14	29,40
1008 20 00	51,14	83,58 <sup>(4)</sup>
1008 30 00	51,14	0,00 <sup>(7)</sup>
1008 90 10	(7)	(7)
1008 90 90	51,14	0,00
1101 00 00	62,80	209,87
1102 10 00	97,98	193,67
1103 11 10	79,49	290,81
1103 11 90	66,72	225,56

<sup>(1)</sup> Für Hartweizen mit Ursprung in Marokko, der unmittelbar von diesem Land in die Gemeinschaft befördert wird, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

<sup>(2)</sup> Gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 486/85 werden keine Abschöpfungen unmittelbar bei der Einfuhr von Erzeugnissen mit Ursprung in den Staaten in Afrika, im karibischen Raum und im Pazifischen Ozean oder in den überseeischen Ländern und Gebieten in die französischen überseeischen Departements erhoben.

<sup>(3)</sup> Für Mais mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 1,81 ECU je Tonne verringert.

<sup>(4)</sup> Für Hirse und Sorghum mit Ursprung in den AKP-Staaten oder den ULG wird die Abschöpfung bei der Einfuhr in die Gemeinschaft um 50 % verringert.

<sup>(5)</sup> Für Hartweizen und Kanariensaat, die in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert worden sind, wird die Abschöpfung um 0,60 ECU je Tonne verringert.

<sup>(6)</sup> Die zu erhebende Abschöpfung auf Roggen, der vollständig in der Türkei erzeugt und unmittelbar aus diesem Land in die Gemeinschaft befördert wurde, wird durch die Verordnungen (EWG) Nr. 1180/77 des Rates (ABl. Nr. L 142 vom 9. 6. 1977, S. 10) und (EWG) Nr. 2622/71 der Kommission (ABl. Nr. L 271 vom 10. 12. 1971, S. 22) bestimmt.

<sup>(7)</sup> Bei der Einfuhr von Erzeugnissen des KN-Code 1008 90 10 (Triticale) wird die Abschöpfung von Roggen erhoben.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 305/90 DER KOMMISSION**

vom 5. Februar 1990

**zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 des Rates vom 29. Oktober 1975 über die gemeinsame Marktorganisation für Getreide<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 201/90<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 15 Absatz 6,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1676/85 des Rates vom 11. Juni 1985 über den Wert der Rechnungseinheit und die im Rahmen der gemeinsamen Agrarpolitik anzuwendenden Umrechnungskurse<sup>(3)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1636/87<sup>(4)</sup>, insbesondere auf Artikel 3,

nach Stellungnahme des Währungsausschusses,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Die Prämien, die den Abschöpfungen für Getreide und Malz hinzugefügt werden, sind durch die Verordnung (EWG) Nr. 1916/89 der Kommission<sup>(5)</sup> und die später zu ihrer Änderung erlassenen Verordnungen festgesetzt worden.

Um ein normales Funktionieren der Abschöpfungsregelung zu ermöglichen, ist bei der Berechnung der Abschöpfungen zugrunde zu legen :

— für Währungen, die untereinander zu jedem Zeitpunkt innerhalb einer maximalen Abweichung in Höhe von 2,25 v. H. gehalten werden, ein Umrechnungssatz, der sich auf den Leitkurs dieser

Währungen stützt, multipliziert mit dem Berichtungskoeffizienten gemäß Artikel 3 Absatz 1 letzter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 1676/85,

— für die übrigen Währungen ein Umrechnungssatz, der sich auf das arithmetische Mittel der Wechselkurse in Höhe jeder dieser Währungen stützt und während eines bestimmten Zeitraums für die Währungen der Gemeinschaft entsprechend vorhergehendem Gedankenstrich und nach Maßgabe des vorgenannten Koeffizienten festgestellt wird.

Diese Wechselkurse sind die am 2. Februar 1990 festgestellten Kurse.

Aufgrund der heutigen cif-Preise und der heutigen cif-Preise für Terminkäufe werden die zur Zeit geltenden Prämien, die den Abschöpfungen hinzugefügt werden, wie im Anhang zu dieser Verordnung angegeben geändert —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

(1) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Portugal hinzuzufügen sind, sind auf Null festgesetzt.

(2) Die Prämien, die den nach Artikel 15 der Verordnung (EWG) Nr. 2727/75 im voraus festgesetzten Abschöpfungen für Einfuhren von Getreide und Malz aus Drittländern hinzuzufügen sind, sind im Anhang festgesetzt.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 6. Februar 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 1990 :

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 281 vom 1. 11. 1975, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 22 vom 27. 1. 1990, S. 7.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 164 vom 24. 6. 1985, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 153 vom 13. 6. 1987, S. 1.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 1. 7. 1989, S. 4.

## ANHANG

zur Verordnung der Kommission vom 5. Februar 1990 zur Festsetzung der Prämien, die den Einfuhrabschöpfungen für Getreide, Mehl und Malz hinzugefügt werden

## A. Getreide und Mehl

*(ECU/Tonne)*

KN-Code	laufender Monat 2	1. Term. 3	2. Term. 4	3. Term. 5
0709 90 60	0	0	0	0
0712 90 19	0	0	0	0
1001 10 10	0	0	0	7,23
1001 10 90	0	0	0	7,23
1001 90 91	0	0	0	0
1001 90 99	0	0	0	0
1002 00 00	0	0	0	0
1003 00 10	0	0	0	1,44
1003 00 90	0	0	0	1,44
1004 00 10	0	0	0	0
1004 00 90	0	0	0	0
1005 10 90	0	0	0	0
1005 90 00	0	0	0	0
1007 00 90	0	0	0	0,25
1008 10 00	0	0	0	0
1008 20 00	0	0	0	0
1008 30 00	0	0	0	0
1008 90 90	0	0	0	0
1101 00 00	0	0	0	0

## B. Malz

*(ECU/Tonne)*

KN-Code	laufender Monat 2	1. Term. 3	2. Term. 4	3. Term. 5	4. Term. 6
1107 10 11	0	0	0	0	0
1107 10 19	0	0	0	0	0
1107 10 91	0	0	0	2,56	2,56
1107 10 99	0	0	0	1,92	1,92
1107 20 00	0	0	0	2,23	2,23

## VERORDNUNG (EWG) Nr. 306/90 DER KOMMISSION

vom 2. Februar 1990

## über die Lieferung verschiedener Partien raffinierten Sonnenblumenöls im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1750/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom 21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestimmungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht kommenden Länder und Organisationen und der für die Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und Empfängerorganisationen 2 090 Tonnen raffinierten Sonnenblumenöls zugeteilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(\*)</sup>. Zu diesem Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedingungen sowie das Verfahren der Bestimmung der sich daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft wird raffiniertes Sonnenblumenöl bereitgestellt zur Lieferung an die in den Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufgeführten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen erfolgt im Wege der Ausschreibung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem Mitgliedstaat.

Brüssel, den 2. Februar 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 172 vom 21. 6. 1989, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(\*)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

## ANHANG I

1. **Maßnahme Nr. (1):** 435/89
2. **Programm:** 1988
3. **Begünstigter:** Edimba UEE, Ministério do Comércio Interno, CP 1404, Luanda (Tel. 33 79 84)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** S.E. M.E. Guerra, Ambassade d'Angola, 182, rue Franz Merjay, B-1180-Bruxelles (Tel. 344 4980 — Telex 62635 EMBRUX B)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Angola
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (III A 2)
8. **Gesamtmenge:** 500 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**  
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (III B):
  - Rostschutz behandelte Metallkanister von 10 Liter;
  - die Kanister sind in Kartons zu je 2 Kanister in einem Karton zu verpacken (siehe ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987 (I 3 3));
  - zu liefern in Containern von 20 Fuß;
  - die Metallkanister und Kartons müssen folgende Aufschrift tragen:  
„ACÇÃO Nº 435/89 / ÓLEO VEGETAL / DONATIVO DA COMUNIDADE ECÓNOMICA EUROPEIA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Bestimmungsort
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Lösschhafen:** —
15. **Lösschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Lösschhafens (10):** Lager — Edimba — Luanda: Mulemba, Estrada de Cacucaco, Frente a Induve
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 3. 4. — 1. 5. 1990
18. **Lieferfrist:** 15. 5. 1990
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (5):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 21. 2. 1990, 24 Uhr.
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 7. 3. 1990, 24 Uhr.
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 17. 4. — 15. 5. 1990
  - c) **Lieferfrist:** 29. 5. 1990
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B — 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

## ANHANG II

1. **Maßnahme Nr. (1):** 533/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** Peru
4. **Vertreter des Begünstigten (7):** Oficina Nacional de Apoyo Alimentario (ONAA), Natalio Sanchez 220, Piso 14, Jesús María, Lima (Peru) (Tel. 24 24 64)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Peru
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (2) (4):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (III A 2)
8. **Gesamtmenge:** 1 000 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**  
Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, Seite 3, veröffentlichtes Verzeichnis (I 3 3):  
— Metallkanister von 5 kg;  
— die Metallkanister und Kartons müssen folgende Anschrift tragen:  
„ACCIÓN N° 533/89 / ACEITE DE GIRASOL / DONACIÓN DE LA COMUNIDAD ECONÓMICA EUROPEA AL PERÚ / DISTRIBUCIÓN GRATUITA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe (8):** frei Lösschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Lösschhafen:** —
15. **Lösschhafen:** Callao
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Lösschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 3. 4. — 1. 5. 1990
18. **Lieferfrist:** 15. 5. 1990
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (9):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr;  
Die Angebote gelten bis zum 21. 2. 1990, 24 Uhr.
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**  
a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 7. 3. 1990, 24 Uhr.  
b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 17. 4. — 15. 5. 1990  
c) **Lieferfrist:** 29. 5. 1990
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (9):** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B — 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

## ANHANG III

1. **Maßnahme Nr. (1):** 619/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** UNRWA Headquarters, Vienna International Center, PO Box 700, A-1400 Vienna/Austria
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** UNRWA Field Supply and Transport Officer, West Bank, PO Box 19149, Jerusalem, Israel
5. **Bestimmungsort oder -land:** Israel
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** raffiniertes Sonnenblumenöl
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) (4) (13):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (III A 2)
8. **Gesamtmenge:** 590 Tonnen netto
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:**

Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, Seite 3, veröffentlichtes Verzeichnis (III B):

  - Fässer von 200 Kilogramm (11) (12):
  - die Fässer müssen folgende Anschrift tragen: —  
„ACTION No 619/89 / SUNFLOWER OIL / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY TO UNRWA FOR FREE DISTRIBUTION TO PALESTINE REFUGEES / ASHDOD / DATE OF PRODUCTION ... / DATE OF EXPIRY ... (PRODUCTION DATE PLUS 2 YEARS)“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Ashdod
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 3. 4. — 1. 5. 1990
18. **Lieferfrist:** 15. 5. 1990
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten (9):** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 21. 2. 1990, 24 Uhr.
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr;  
die Angebote gelten bis zum 7. 3. 1990, 24 Uhr.
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** 17. 4. — 15. 5. 1990
  - c) **Lieferfrist:** 29. 5. 1990
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 15 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):** Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B — 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers:** —

*Vermerke:*

- (<sup>1</sup>) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (<sup>2</sup>) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission:  
Siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis.
- (<sup>3</sup>) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
- (<sup>4</sup>) Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente:  
— pflanzengesundheitliches Zeugnis,  
— Ursprungszeugnis.
- (<sup>5</sup>) Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe g) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht auf die Einreichung der Angebote anwendbar.
- (<sup>6</sup>) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 unter Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungsgarantie vor dem in Ziffer 20 dieser Anhänge angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen:  
— entweder durch Boten an das in Ziffer 24 dieser Anhänge aufgeführte Büro  
— oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel:  
— 235 01 32,  
— 236 10 97,  
— 235 01 30,  
— 236 20 05.
- (<sup>7</sup>) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission:  
M. Boselli, Délégation CCE, Calle Orinoco, Las Mercedes, Ap. 768076, Las Américas 1061A, Caracas, Venezuela, (Tel. (58-2) 91 51 33; Telex 27298 COMEU VC; Fax (58-2) 91 88 76).
- (<sup>8</sup>) Werden die Waren auf Initiative des Zuschlagsempfängers in Container gefüllt, hat dieser die Kosten der Verbringung bis zur Hafенlagereinrichtung zu tragen, in der das Umfüllen stattfindet.
- (<sup>9</sup>) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission: M. Gil Renaux, Délégation CEE, 6, rua Rainha Jinga, Luanda (Tel. 39 30 38; Telex 3397 DELCEE AN).
- (<sup>10</sup>) Die Löschung ist in Luanda vorgesehen. Die endgültige Entscheidung, ob Luanda, Lobito oder Namibe anzulanden ist, wird jedoch spätestens getroffen, wenn das Schiff die Hoheitsgewässer von Angola (in Höhe von Cabinda) erreicht.  
Zu den Entladekapazitäten werden folgende Angaben gemacht:  
— Luanda: 100 bis 400 Tonnen pro Tag.  
Schiffe mit höchstens 9 000 Tonnen.  
6 Docks.  
— Lobito: 200 bis 600 Tonnen pro Tag.  
Schiffe mit höchstens 9 000 Tonnen.  
4 Docks.  
— Namibe: 100 bis 300 Tonnen pro Tag.  
Schiffe mit höchstens 8 000 Tonnen.  
3 Docks.
- (<sup>11</sup>) In vollgefüllten, unter Stickstoffatmosphäre luftdicht verschlossenen neuen Metallfässern mit Spundlöchern, die innen mit einem für die menschliche Ernährung unschädlichen Lack versehen sind oder eine Behandlung erfahren haben, die gleichwertige Sicherheiten bietet, mit einem Nettoinhalt von 190 bis 200 kg (im Angebot anzugeben). Die Stoßfestigkeit der Fässer muß für einen langen Seetransport ausreichend sein. Die Metallfässer dürfen hinsichtlich ihrer Beschaffenheit weder der menschlichen Gesundheit schaden noch ein Farb-, Geschmacks- oder Geruchsveränderung ihres Inhalts verursachen. Der Verschluss der Fässer muß vollkommen dicht sein.
- (<sup>12</sup>) Mit der Lieferung sind 20-Fuß-Container zu einem Nettoinhalt von jeweils höchstens 17 Tonnen zu beladen. Von jedem Schiff werden höchstens 30 Container verfrachtet.
- (<sup>13</sup>) Der Zuschlagsempfänger tritt mit den Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigung in Verbindung.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 307/90 DER KOMMISSION**  
**vom 5. Februar 1990**  
**über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1750/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und  
Empfängerorganisationen 31 391 Tonnen Getreide zuge-  
teilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(4)</sup>. Zu diesem  
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-  
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich  
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die im  
Anhang aufgeführten Begünstigten gemäß Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 zu den im Anhang aufgeführten  
Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen erfolgt im  
Wege der Ausschreibung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 172 vom 21. 6. 1989, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

## ANHANG

## PARTIE A

1. **Maßnahme Nr. (1):** 826/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Marokko
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Hartweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 2)
8. **Gesamtmenge:** 1 842 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (II B 1 a)  
Beschriftung der Säcke (Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):  
„ACTION N° 826/89 / MAROC 0252701 / FROMENT DUR / DON DE LA COMMUNAUTÉ ÉCONOMIQUE EUROPÉENNE / ACTION DU PROGRAMME ALIMENTAIRE MONDIAL / CASABLANCA”
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (5):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (6):** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (Abl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIE B

1. **Maßnahme Nrn. (1):** 715/89 und 827/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Tunesien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Hartweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 2)
8. **Gesamtmenge:** 11 363 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung:** lose Schüttung
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen (7)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (8):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (9):** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIE C

1. **Maßnahme Nr. (1):** 915/89
2. **Programm :** 1989
3. **Begünstigter :** World Food Programme, Via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten (2) :** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land :** Kenia
6. **Bereizustellendes Erzeugnis :** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3) :** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 1)
8. **Gesamtmenge :** 5 000 Tonnen
9. **Anzahl der Partien :** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung :** lose Schüttung
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Verschiffungshafen (7)
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 1. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist :** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung :**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe :** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen :** 15. 3. — 15. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist :** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (8) :**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (6) :** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIE D

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 830/89 und 831/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Demokratische Volksrepublik Jemen
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen.
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 1)
8. **Gesamtmenge:** 4 020 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II B 1 a))  
Beschriftung der Säcke (Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):
  - I: 2 520 Tonnen:  
„ACTION No 830/89 / YEMEN PDR 0404200 / WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE WORLD FOOD PROGRAMME / ADEN“
  - II: 1 500 Tonnen:  
„ACTION No 831/89 / PROJECT 0388300 / WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE WORLD FOOD PROGRAMME / ADEN“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (5):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (6):** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIE E

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 462/89 und 829/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Ägypten, Somalia
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 1)
8. **Gesamtmenge:** 2 166 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung (4):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II B 1 a)  
**Beschriftung der Säcke (Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):**
  - I: 200 Tonnen (5):  
„ACTION No 462/89 / EGYPT 0259400 / WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE WORLD FOOD PROGRAMME / ALEXANDRIA“
  - II: 1 966 Tonnen:  
„ACTION No 829/89 / SOMALIA 0388300 / WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE WORLD FOOD PROGRAMME / MOGADISHU“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (6):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (6):** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung:

## PARTIE F

1. **Maßnahme Nr. (1):** 828/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** World Food Programme (WFP), via Cristoforo Colombo 426, I-00145 Roma (Telex 626675 WFP I)
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Lesotho
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 1)
8. **Gesamtmenge:** 7 000 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung:**

lose Schüttung und 147 000 neue leere Jutesäcke mit einem Gewicht von 600 g, mit einem Fassungsvermögen von 50 kg und 100 Nadeln und die erforderlichen Fäden ; ...

Beschriftung der Säcke (Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe):

„ACTION No 828/89 / LESOTHO 0035207 / WHEAT / GIFT OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY / ACTION OF THE WORLD FOOD PROGRAMME / DURBAN IN TRANSIT TO MASERU / LESOTHO“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen (7)
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (8):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, rue de la Loi 200, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (9):** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

*Vermerke:*

- (1) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (2) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission:  
Siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis.
- (3) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.  
In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 anzugeben.  
Der Zuschlagsempfänger überreicht dem Empfänger oder seinem Vertreter bei der Lieferung folgende Dokumente:  
— Ursprungszeugnis,  
— pflanzengesundheitliches Zeugnis.
- (4) Im Hinblick auf eine eventuelle Umfüllung muß der Zuschlagsempfänger 2 % leere Säcke derselben Qualität wie die die Ware enthaltenden Säcke liefern. Diese Säcke müssen außer der Aufschrift auch ein großes R tragen.
- (5) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungsgarantie vor dem in Ziffer 20 dieses Anhangs angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen:  
— entweder durch Boten an das in Ziffer 24 dieses Anhangs aufgeführte Büro  
— oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel:  
— 235 01 32,  
— 236 10 97,  
— 235 01 30,  
— 236 20 05.
- (6) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), ist anwendbar, was die Ausfuhrerstattung und gegebenenfalls die Währungs- und Beitrittsausgleichsbeträge, den repräsentativen Kurs und den monetären Koeffizienten anbelangt. Der in Artikel 2 der gleichen Verordnung aufgeführte Tag ist derjenige, welcher in Ziffer 25 dieses Anhangs angegeben ist.
- (7) Abweichend von Artikel 7 Absatz 3 Buchstabe f) und Artikel 13 Ziffer 2 der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 muß der angebotene Preis die Verlade- und Lagerkosten einschließen. Für die Verladung und Lagerung ist der Zuschlagsempfänger verantwortlich.
- (8) Die Radioaktivitätsbescheinigung muß von einer ägyptischen Botschaft oder ein ägyptischen Konsulat mit einem Sichtvermerk versehen werden.

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 308/90 DER KOMMISSION**

vom 5. Februar 1990

**über Lieferungen von Getreide im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 des Rates  
vom 22. Dezember 1986 über die Nahrungsmittelhilfe-  
politik und -verwaltung<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1750/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe c),

in Erwägung nachstehender Gründe :

Mit der Verordnung (EWG) Nr. 1420/87 des Rates vom  
21. Mai 1987 zur Festlegung von Durchführungsbestim-  
mungen zu der Verordnung (EWG) Nr. 3972/86 über die  
Nahrungsmittelhilfepolitik und -verwaltung<sup>(3)</sup> wurde die  
Liste der für die Nahrungsmittelhilfe in Betracht  
kommenden Länder und Organisationen und der für die  
Beförderung der Nahrungsmittellieferung über die fob-  
Stufe hinaus geltenden allgemeinen Kriterien festgelegt.

Die Kommission hat infolge mehrerer Beschlüsse über  
die Nahrungsmittelhilfe bestimmten Ländern und  
Empfängerorganisationen 55 154 Tonnen Getreide zuge-  
teilt.

Diese Bereitstellungen erfolgen nach der Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 der Kommission vom 8. Juli 1987

über allgemeine Durchführungsbestimmungen für die  
Bereitstellung und Lieferung von Waren im Rahmen der  
Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft<sup>(\*)</sup>. Zu diesem  
Zweck sollten insbesondere die Lieferfristen und -bedin-  
gungen sowie das Verfahren zur Bestimmung der sich  
daraus ergebenden Kosten genauer festgelegt werden —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Im Rahmen der Nahrungsmittelhilfe der Gemeinschaft  
wird Getreide bereitgestellt zur Lieferung an die in den  
Anhängen aufgeführten Begünstigten gemäß Verordnung  
(EWG) Nr. 2200/87 zu den in den Anhängen aufge-  
führten Bedingungen. Die Zuteilung der Lieferungen  
erfolgt im Wege der Ausschreibung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am Tag nach ihrer Veröffent-  
lichung im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*  
in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 370 vom 30. 12. 1986, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 172 vom 21. 6. 1989, S. 1.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 136 vom 26. 5. 1987, S. 1.

<sup>(\*)</sup> ABl. Nr. L 204 vom 25. 7. 1987, S. 1.

## ANHANG I:

## PARTIE A

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 779/89 — 786/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** Euronaid, Rhijsgeesterstraatweg 40, Postbus 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Geschliffener Reis (Erzeugniscode 1006 30 94 900 oder 1006 30 96 900)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 10)
8. **Gesamtmenge:** 1 050 Tonnen (2 520 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien:** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II B 1 c) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10) (11)  
Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe): Siehe Anhang II
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 30. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (4):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58,  
200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (5):**  
Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIEN B und C

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 787/89 — 794/89
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** Euronaid, Rhijngeesterstraatweg 40, Postbus 77, NL-2340 AB Oegstgeest
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** Siehe ABl. Nr. C 103 vom 16. 4. 1987
5. **Bestimmungsort oder -land:** Siehe Anhang II
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Geschliffener Reis (Erzeugniscode 1006 30 94 900 oder 1006 30 96 900)
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 10)
8. **Gesamtmenge:** 5 264 Tonnen (12 634 Tonnen Getreide)
9. **Anzahl der Partien:** 2 (Partie B: 2 384 Tonnen; Partie C: 2 880 Tonnen)
10. **Aufmachung und Kennzeichnung:** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II B 1 c) (4) (5) (6) (7) (8) (9)  
Beschriftung der Säcke (mit Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe): Siehe Anhang II
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Verschiffungshafen
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** —
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 15. 3. — 15. 4. 1990
18. **Lieferfrist:** —
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) **Frist für die Angebotsabgabe:** 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) **Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen:** 1. — 30. 4. 1990
  - c) **Lieferfrist:** —
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/t
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (10):**  
Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (11):**  
Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIE D

1. **Maßnahme Nr. (¹):** 18/90
2. **Programm :** 1989
3. **Begünstigter :** Sri Lanka (Chairman of the Cooperative Wholesale Establishment)
4. **Vertreter des Begünstigten (²):** Mr Ariyaratne, Embassy of Sri Lanka, Avenue des Arts 21-22, B-1040 Bruxelles (Tel. : 230 48 90); Sri Lanka : Cooperative Wholesale Establishment (Telex 21141 SATHOSA CE)
5. **Bestimmungsort oder -land :** Sri Lanka
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis :** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (³):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 1); spezifische Merkmale : Feuchtigkeitsgehalt : höchstens 13,5 v. H.
8. **Gesamtmenge :** 20 000 Tonnen
9. **Anzahl der Partien :** 1
10. **Aufmachung und Kennzeichnung :** lose Schüttung
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses :** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe :** frei Löschhafen — gelöscht
13. **Verschiffungshafen :** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen :** —
15. **Löschhafen :** Trincomalee
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens :** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen :** 15. — 31. 3. 1990
18. **Lieferfrist :** 15. 5. 1990
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten :** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe :** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung :**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe : 6. 3. 1990, 12 Uhr
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags frei Verschiffungshafen : 20. 3. — 5. 4. 1990
  - c) Lieferfrist : 15. 5. 1990
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie :** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie :** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (⁴):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex AGREC 22037 B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (⁵):** Die am 29. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

## PARTIEN E und F

1. **Maßnahmen Nrn. (1):** 27/90 und 28/90
2. **Programm:** 1989
3. **Begünstigter:** Äthiopien
4. **Vertreter des Begünstigten (2):** (Europa): Ambassade de l'Éthiopie, Bd. St. Michel 32, B-1040 Bruxelles (Telex 62285 ETH BRU B); (Äthiopien): Ministry of Agriculture, Soil and Water Conservation Department, PO Box 62347, Addis Ababa (Tel. 44 80 40)
5. **Bestimmungsort oder -land:** Äthiopien
6. **Bereitzustellendes Erzeugnis:** Weichweizen
7. **Merkmale und Qualität der Ware (3):** Siehe im ABl. Nr. C 216 vom 14. 8. 1987, S. 3, veröffentlichtes Verzeichnis (unter II A 1)
8. **Gesamtmenge:** 20 000 Tonnen
9. **Anzahl der Partien:** 2 (Partie E: 10 000 Tonnen; Partie F: 10 000 Tonnen)
10. **Aufmachung:** lose Schüttung und für jede Partie:
  - 210 000 neue gewebte Polypropylensäcke mit einem Mindestgewicht von 120 g, einer speziellen Behandlung „UV-Strahlen und Nahrungsmittel“ unterworfen, und 100 Nadeln und den erforderlichen Fäden (4);
  - Beschriftung der Säcke: Buchstaben von mindestens 5 cm Höhe, Ablademonat und Abladejahr, gefolgt von:
    - Partie E: „ACTION No 27/90 / WHEAT / FOOD AID OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY TO THE PEOPLE OF ETHIOPIA“
    - Partie F: „ACTION No 28/90 / WHEAT / FOOD AID OF THE EUROPEAN ECONOMIC COMMUNITY TO THE PEOPLE OF ETHIOPIA“
11. **Art der Bereitstellung des Erzeugnisses:** Markt der Gemeinschaft
12. **Lieferstufe:** frei Löschhafen (5) — gelöscht
13. **Verschiffungshafen:** —
14. **Vom Begünstigten bezeichneter Löschhafen:** —
15. **Löschhafen:** Massawa (6)
16. **Anschrift des Lagers und gegebenenfalls des Löschhafens:** —
17. **Zeitraum der Bereitstellung im Verschiffungshafen im Fall eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen:** Partie E: 15. — 31. 3. 1990; Partie F: 15. — 30. 4. 1990
18. **Lieferfrist (7):** Partie E: zwischen dem 20. und dem 30. 4. 1990; Partie F: zwischen dem 20. und dem 31. 5. 1990
19. **Verfahren zur Feststellung der Lieferkosten:** Ausschreibung
20. **Frist für die Angebotsabgabe:** 20. 2. 1990, 12 Uhr
21. **Im Falle einer zweiten Ausschreibung:**
  - a) Frist für die Angebotsabgabe: 27. 2. 1990, 12 Uhr
  - b) Zeitraum für die Bereitstellung im Verschiffungshafen im Falle eines Zuschlags für eine Lieferung frei Verschiffungshafen: Partie E: 15. — 31. 3. 1990; Partie F: 15. — 30. 4. 1990
  - c) Lieferfrist (7): Partie E: zwischen dem 20. und dem 30. 4. 1990; Partie F: zwischen dem 20. und dem 31. 5. 1990
22. **Höhe der Ausschreibungsgarantie:** 5 ECU/Tonne
23. **Höhe der Lieferungsgarantie:** 10 % des Angebotsbetrags, ausgedrückt in Ecu
24. **Anschrift für die Angebotsabgabe (8):**

Bureau de l'aide alimentaire, à l'attention de Monsieur N. Arend, bâtiment Loi 120, bureau 7/58, 200, rue de la Loi, B-1049 Bruxelles (Telex: 22037 AGREC B oder 25670 B)
25. **Erstattung auf Antrag des Zuschlagsempfängers (9):** Die am 25. 1. 1990 gültige und durch die Verordnung (EWG) Nr. 3929/89 der Kommission (ABl. Nr. L 375 vom 23. 12. 1989, S. 76) festgesetzte Erstattung

*Vermerke:*

- (<sup>1</sup>) Die Nummer der Maßnahme ist im gesamten Schriftverkehr anzugeben.
- (<sup>2</sup>) Vom Zuschlagsempfänger zu kontaktierender Vertreter der Kommission:
- Partien A, B und C: Siehe im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften* Nr. C 227 vom 7. September 1985, Seite 4, veröffentlichtes Verzeichnis;
  - Partie D: Mr. Houlston YMCA, Cultural Center Building, Jai Singh Road, New Delhi 1. (Tel.: 34 42 22, 35 04 30, Telex 3161315);
  - Partien E und F: Mr. Haffner PO Box 5570, Addis Abeba (Telex 21135 DELEGEUR).
- (<sup>3</sup>) Der Zuschlagsempfänger übergibt dem Begünstigten eine von einer amtlichen Stelle stammende Bescheinigung, aus der hervorgeht, daß die in dem betreffenden Mitgliedstaat geltenden Normen betreffend die Kernstrahlung für die zu liefernde Ware nicht überschritten worden sind.
- In der Bescheinigung über die radioaktive Belastung ist der Gehalt an Cäsium 134 und 137 anzugeben.
- (<sup>4</sup>) Um den Fernschreiber nicht zu überlasten, werden die Bieter gebeten, den Nachweis der Stellung der in Artikel 7 Absatz 4 Buchstabe a) der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 aufgeführten Ausschreibungsgarantie vor dem in Ziffer 20 dieses Anhangs angegebenen Zeitpunkt vorzugsweise wie folgt zu erbringen:
- entweder durch Boten in dem in Ziffer 24 dieses Anhangs aufgeführten Büro
  - oder per Telefax an eine der folgenden Nummern in Brüssel:
    - 235 01 32,
    - 236 10 97,
    - 235 01 30,
    - 236 20 05.
- (<sup>5</sup>) Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Gesundheitszeugnis.
- (<sup>6</sup>) Der Zuschlagsempfänger übermittelt dem Vertreter des Empfängers bei der Lieferung ein Ursprungszeugnis.
- (<sup>7</sup>) Der Zuschlagsempfänger tritt mit dem Begünstigten baldmöglichst zur Bestimmung der erforderlichen Versandbescheinigungen in Verbindung.
- (<sup>8</sup>) Die Verordnung (EWG) Nr. 2330/87 der Kommission (ABl. Nr. L 210 vom 1. 8. 1987, S. 56), zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 2226/89 (ABl. Nr. L 214 vom 25. 7. 1989, S. 10), ist anwendbar, was die Ausfuhrerstattung und gegebenenfalls die Währungs- und Beitrittsausgleichsbeträge, den repräsentativen Kurs und den monetären Koeffizienten anbelangt. Der in Artikel 2 der gleichen Verordnung aufgeführte Tag ist derjenige, welcher in Ziffer 25 dieses Anhangs angegeben ist.
- (<sup>9</sup>) Für ein etwaiges Umsacken liefert der Zuschlagsempfänger 2 % Leersäcke derselben Qualität wie die mit der Ware gefüllten Säcke und mit der verlangten Aufschrift, gefolgt von einem großen R.
- (<sup>10</sup>) Der Zuschlagsempfänger muß dem Vertreter des Begünstigten eine vollständige Ladeliste eines jeden Containers übermitteln, in der die Anzahl Säcke aufgeführt ist, die zu jeder in der Ausschreibungsbeantwortung aufgeführten Verladenummer gehören.
- Der Zuschlagsempfänger muß jeden Container mit einer numerierten Plombe verschließen, deren Nummer dem Spediteur des Begünstigten mitgeteilt wird.
- Lieferung in Containern von 20 Fuß; Bedingungen FCL/LCL. Der Lieferant übernimmt die Kosten für das Verbringen frei Terminal im Verladehafen, gestapelt. Der Empfänger übernimmt die folgenden Verladekosten, auch die für den Abtransport der Container vom Terminal. Artikel 13 Ziffer 2 zweiter Unterabsatz der Verordnung (EWG) Nr. 2200/87 ist nicht anwendbar.
- (<sup>11</sup>) Der Lieferant sendet ein Duplikat der Originalrechnung an: De Keyzer & Schütz BV, Postbus 1438, Blaak 16, NL-3000 BK Rotterdam.
- (<sup>12</sup>) Die sich aus der Nichteinhaltung der für jede Partie festgelegten Lieferfrist ergebenden Risiken und Kosten gehen zu Lasten des Zuschlagsempfängers.
- (<sup>13</sup>) Der Hafen Massawa kann nur Schiffe mit einem Tiefgang von höchstens 28 Fuß und einer Länge von höchstens 180 m aufnehmen.
- (<sup>14</sup>) Die Kosten für die Einsackung am Bestimmungsort gehen zu Lasten des Zuschlagsempfängers.
- (<sup>15</sup>) In den Frachtbrief ist einzufügen:
- „Diese Lieferung ist eine Nahrungsmittelhilfe der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft. Kosten für Koordinierung und Überwachung sind in der Fracht nicht inbegriffen. Folglich ist die gewöhnlich zu entrichtende Abgabe von 1,5 US-Dollar für dieses Schiff nicht zu erheben.“

ANEXO II — BILAG II — ANHANG II — ΠΑΡΑΡΤΗΜΑ II — ANNEX II — ANNEXE II — ALLEGATO II —  
BIJLAGE II — ANEXO II

Designación del lote Parti Bezeichnung der Partie Χαρακτηρισμός της παρτίδας Lot Désignation du lot Designazione della partita Aanduiding van de partij Designação do lote	Cantidad total del lote (en toneladas) Totalmængde (tons) Gesamtmenge der Partie (in Tonnen) Συνολική ποσότητα της παρτίδας (σε τόνους) Total quantity (in tonnes) Quantité totale du lot (en tonnes) Quantità totale della partita (in tonnellate) Totale hoeveelheid van de partij (in ton) Quantidade total (em toneladas)	Cantidades parciales (en toneladas) Delmængde (tons) Teilmengen (in Tonnen) Μερικές ποσότητες (σε τόνους) Partial quantities (in tonnes) Quantités partielles (en tonnes) Quantitativi parziali (in tonnellate) Deelhoeveelheden (in ton) Quantidades parciais (em toneladas)	Beneficiario Modtager Empfänger Δικαιούχος Beneficiary Bénéficiaire Beneficiario Begunstigde Beneficiário	País destinatario Modtagerland Bestimmungsland Χώρα προορισμού Recipient country Pays destinataire Paese destinatario Bestemmingsland País destinatário	Inscripción en el embalaje Emballagens påtegning Aufschrift auf der Verpackung Ένδειξη επί της συσκευασίας Markings on the packaging Inscription sur l'emballage Iscrizione sull'imballaggio Aanduiding op de verpakking Inscrição na embalagem
A	1 050	140	Caritas Spain	Ecuador	Acción N° 779/89 / Arroz / 96005 / Quito vía Guayaquil / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		60	Oxfam B	República Dominicana	Acción N° 780/89 / Arroz / 90835 / Santo Domingo / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		280	Caritas I	Ghana	Action No 781/89 / Rice / 90654 / Accra via Tema / Gift of the European Economic Community / For free distribution
		120	Caritas N	Angola	Acção N° 782/89 / Arroz / 90325 / Lobito / Donativo da Comunidade Económica Europeia / Destinado a distribuição gratuita
		120	Caritas N	Angola	Acção N° 783/89 / Arroz / 90326 / Luanda / Donativo da Comunidade Económica Europeia / Destinado a distribuição gratuita
		90	Caritas N	Angola	Acção N° 784/89 / Arroz / 90327 / Namibe / Donativo da Comunidade Económica Europeia / Destinado a distribuição gratuita
		200	Caritas B	Zaire	Action No 785/89 / Riz / 90273 / Kinshasa via Matadi / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite
		40	Caritas I	Somalia	Action No 786/89 / Rice / 90640 / Mogadishu / Gift of the European Economic Community / For free distribution

Designación del lote Parti Bezeichnung der Partie Χαρακτηρισμός της παρτίδας Lot Désignation du lot Designazione della partita Aanduiding van de partij Designação do lote	Cantidad total del lote (en toneladas) Totalmængde (tons) Gesamtmenge der Partie (in Tonnen) Συνολική ποσότητα της παρτίδας (σε τόνους) Total quantity (in tonnes) Quantité totale du lot (en tonnes) Quantità totale della partita (in tonnellate) Totale hoeveelheden van de partij (in ton) Quantidade total (em toneladas)	Cantidades parciales (en toneladas) Delmængde (tons) Teilmengen (in Tonnen) Μερικές ποσότητες (σε τόνους) Partial quantities (in tonnes) Quantités partielles (en tonnes) Quantitativi parziali (in tonnellate) Deelhoeveelheden (in ton) Quantidades parciais (em toneladas)	Beneficiario Modtager Empfänger Δικαιούχος Beneficiary Bénéficiaire Beneficiario Begunstigde Beneficiário	País destinatario Modtagerland Bestimmungsland Χώρα προορισμού Recipient country Pays destinataire Paese destinatario Bestemmingsland País destinatário	Inscripción en el embalaje Emballagens påtegning Aufschrift auf der Verpackung Ένδειξη επί της συσκευασίας Markings on the packaging Inscription sur l'emballage Iscrizione sull'imballaggio Aanduiding op de verpakking Inscrição na embalagem
B	2 384	20	OPEM (AFSE)	Brasil	Acção N° 787/89 / Arroz / 94212 / Belém / Donativo da Comunidade Económica Europeia / Destinado a distribuição gratuita
		144	CRS	El Salvador	Acción N° 788/89 / Arroz / 90135 / San Salvador vía Acajutla / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		600	Oxfam B	Nicaragua	Acción N° 789/89 / Arroz / 90841 / Corinto / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		320	DIA	Nicaragua	Acción N° 790/89 / Arroz / 91131 / Managua vía Corinto / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
		1 300	SOSO	Nicaragua	Acción N° 791/89 / Arroz / 93906 / Managua vía Corinto / Donación de la Comunidad Económica Europea / Destinado a la distribución gratuita
C	2 880	960	Caritas B	Algérie	Action N° 792/89 / Riz / 90289 / Alger / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite
		960	WCC	Algérie	Action N° 793/89 / Riz / 90717 / Tindouf via Alger / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite
		960	Oxfam B	Algérie	Action N° 794/89 / Riz / 90827 / Tindouf via Alger / Don de la Communauté économique européenne / Pour distribution gratuite

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 309/90 DER KOMMISSION**  
vom 5. Februar 1990  
zur ersten Änderung der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 zur Festsetzung der  
Ausgleichsabgaben für Saatgut

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2358/71 des Rates  
vom 26. Oktober 1971 zur Errichtung einer gemeinsamen  
Marktorganisation für Saatgut<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch  
die Verordnung (EWG) Nr. 1239/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 6 Absatz 5,

in Erwägung nachstehender Gründe :

In der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 der Kom-  
mission<sup>(3)</sup> sind die Ausgleichsabgaben für Saatgut für eine  
bestimmte Art von zur Aussaat bestimmtem Hybridmais  
und Hybridsorghum festgesetzt worden.

Seitdem wurde eine erhebliche Veränderung der Ange-  
botspreise frei Grenze festgestellt, die gemäß Artikel 4

Absatz 2 der Verordnung (EWG) Nr. 1665/72 der  
Kommission<sup>(4)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 2811/86<sup>(5)</sup>, zu einer Änderung dieser Abgaben führt.

Die in dieser Verordnung vorgesehenen Maßnahmen  
entsprechen der Stellungnahme des Verwaltungsaus-  
schusses für Saatgut —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Anhang I der Verordnung (EWG) Nr. 1925/89 erhält die  
Fassung des Anhangs dieser Verordnung.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 6. Februar 1990 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 5. Februar 1990

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 246 vom 5. 11. 1971, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 128 vom 11. 5. 1989, S. 35.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 187 vom 1. 7. 1989, S. 24.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 175 vom 2. 8. 1972, S. 49.

<sup>(5)</sup> ABl. Nr. L 260 vom 12. 9. 1986, S. 8.

## ANHANG

## Auf zur Aussaat bestimmten Hybridmais anwendbare Ausgleichsabgaben

(ECU/100 kg)

KN-Code	Betrag der Ausgleichsabgabe (1)	Ursprungsland der Einfuhren (2)
1005 10 11	1,7	064
	8,3	048
	13,8	404
	13,8	1
1005 10 13	21,2	064
	21,7	062
	26,0	068
	26,8	066
	26,8	2
1005 10 15	76,8	066
	83,5	064
	105,7	404
	111,7	048
	124,2	052
	124,2	3

(1) Diese Ausgleichsabgabe darf 4 v. H. des Zollwerts nicht überschreiten. Für Spanien und Portugal darf diese Abgabe den Satz nicht überschreiten, der sich gemäß dem in der Beitrittsakte festgelegten Zeitplan aus der Annäherung an den Gemeinsamen Zolltarif ergibt.

(2) Der Ursprung wird wie folgt gekennzeichnet:

- 1 andere Länder, mit Ausnahme von Rumänien, Österreich, Chile und den Vereinigten Staaten von Amerika;
  - 2 andere Länder, mit Ausnahme von Kanada, Chile, Japan, Österreich, Argentinien, den Vereinigten Staaten von Amerika und Jugoslawien;
  - 3 andere Länder, mit Ausnahme von Bulgarien, Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Chile, Argentinien und Südafrika;
- 048 Jugoslawien;  
 052 die Türkei;  
 062 Tschechoslowakei;  
 064 Ungarn;  
 066 Rumänien;  
 068 Bulgarien;  
 404 Kanada.

## II

(Nicht veröffentlichungsbedürftige Rechtsakte)

## KOMMISSION

## BESCHLUSS DER KOMMISSION

vom 1. Februar 1990

über die Einstellung des Verfahrens nach Artikel 13 Absatz 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 betreffend Normalpapierkopierer, die in der Gemeinschaft von Ricoh Industrie France SA montiert oder hergestellt wurden

(90/47/EWG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 des Rates  
vom 11. Juli 1988 über den Schutz gegen gedumpte oder  
subventionierte Einfuhren aus nicht zur Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft gehörenden Ländern<sup>(1)</sup>, insbe-  
sondere auf Artikel 13 Absatz 10,

nach Konsultationen in dem durch die Verordnung  
(EWG) Nr. 2423/88 eingesetzten Beratenden Ausschuß,

in Erwägung nachstehender Gründe:

## A. VERFAHREN

- (1) Im Januar 1988 stellte das Committee of European Copier Manufacturers (CECOM) im Namen der Hersteller von Normalpapierkopierern, auf die ein überwiegender Teil der Gemeinschaftsproduktion der betreffenden Ware entfällt, bei der Kommission einen Antrag auf Verfahrenseinleitung. Der Antrag enthielt genügend Beweismittel dafür, daß seit der Einleitung der Untersuchung betreffend Normalpapierkopierer mit Ursprung in Japan<sup>(2)</sup>, die zum Erlaß der Verordnung (EWG) Nr. 535/87 des Rates<sup>(3)</sup> zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls auf die Einfuhren dieser Ware führte, eine Reihe von Unternehmen Normalpapierkopierer in der Gemeinschaft unter den in

Artikel 13 Absatz 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 genannten Bedingungen montieren.

- (2) Am 17. Februar 1988 gab die Kommission bekannt, daß sie eine Untersuchung hinsichtlich Normalpapierkopieren eingeleitet hatte<sup>(4)</sup>, die in der Gemeinschaft von Canon Inc., Konishoroku Photo Industry Co., Matsushita Electric Co. Ltd, Minolta Camera Co. Ltd, Ricoh Company Ltd, Sharp Corporation und Toshiba Corporation montiert wurden. Mit Verordnung (EWG) Nr. 3205/88 des Rates<sup>(5)</sup> und Beschluß 88/519/EWG der Kommission<sup>(6)</sup> wurden die Ergebnisse der Untersuchung bekanntgegeben.

Im Anschluß an diese Untersuchung stellte die Kommission fest, daß die hundertprozentige Tochtergesellschaft von Ricoh Company Ltd in Frankreich, Ricoh Industrie France SA, mit der Herstellung oder Montage der betreffenden Ware begonnen hatte.

Aufgrund dieses Sachverhalts hielt die Kommission es für angemessen, die Montagevorgänge von Ricoh Industrie France SA in der Gemeinschaft zu untersuchen.

Die Kommission gab daher nach Konsultation im *Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften*<sup>(7)</sup> bekannt, daß sie eine Untersuchung nach dem vorgenannten Artikel 13 Absatz 10 gegenüber Normalpapierkopierern eingeleitet hatte, die in der Gemeinschaft von Ricoh Industrie France SA montiert oder hergestellt wurden.

(<sup>1</sup>) ABl. Nr. L 209 vom 2. 8. 1988, S. 1.

(<sup>2</sup>) ABl. Nr. C 194 vom 2. 8. 1985, S. 5.

(<sup>3</sup>) ABl. Nr. L 54 vom 24. 2. 1987, S. 12.

(<sup>4</sup>) ABl. Nr. C 44 vom 17. 2. 1988, S. 3.

(<sup>5</sup>) ABl. Nr. L 284 vom 19. 10. 1988, S. 36.

(<sup>6</sup>) ABl. Nr. L 284 vom 19. 10. 1988, S. 60.

(<sup>7</sup>) ABl. Nr. C 113 vom 4. 5. 1989, S. 6.

- (3) Die Kommission unterrichtete daraufhin das betreffende Unternehmen, die Vertreter Japans und die Antragsteller und gab den interessierten Parteien Gelegenheit, ihren Standpunkt schriftlich darzulegen und eine Anhörung zu beantragen.
- (4) Das betreffende Unternehmen legte seinen Standpunkt schriftlich dar. Sowohl das Unternehmen als auch die Antragsteller stellten bei der Kommission einen Antrag auf Anhörung, dem stattgegeben wurde.
- (5) Von den Käufern der in der Gemeinschaft von Ricoh Industrie France SA hergestellten Normalpapierkopierer gingen keine Sachäußerungen ein. Die Kommission holte alle Informationen ein, die sie zur Feststellung der Art der beanstandeten Montagevorgänge für notwendig hielt, prüfte diese Informationen und führe Untersuchungen in dem Betrieb der Firma Ricoh Industrie France SA durch.
- (6) Die Untersuchung umfaßte den Zeitraum vom 1. November 1988 bis 30. April 1989.

#### B. GESCHÄFTLICHE VERBINDUNG MIT DEM AUSFÜHRER

- (7) Ricoh Industrie France SA erwies sich als hundertprozentige Tochtergesellschaft von Ricoh Company Ltd, auf deren Ausfuhren von Normalpapierkopierern ein endgültiger Antidumpingzoll mit Verordnung (EWG) Nr. 535/87 erhoben wurde.

#### C. PRODUKTION

- (8) Die Kommission stellte fest, daß Ricoh Industrie France SA mit der Montage oder Herstellung begann, nachdem das Antidumpingverfahren betreffend Normalpapierkopierer eingeleitet worden war.

#### D. TEILE

- (9) Die Teile wurden nach Artikel 13 Absatz 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 bestimmt. In diesem Zusammenhang und in Übereinstimmung mit früheren Verfahren hielt es die Kommission für angemessen, die während des Verfahrens untersuchen Leiterplatten aufgrund ihrer Struktur als Einzelteile anzusehen.
- (10) Wie in früheren Fällen wurde der Wert der betreffenden Teile generell anhand der von dem Unternehmen zu zahlenden Kaufpreise zum Zeitpunkt

ihrer Lieferung an die Betriebe in der Gemeinschaft ermittelt. Ausschlaggebend ist der Wert der bei der Montage verwendeten zugelieferten Teile und Werkstoffe, also der Lieferpreis frei Werk.

- (11) Der Ursprung der Teile wurde entsprechend der Verordnung (EWG) Nr. 802/68 des Rates<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die Verordnung (EWG) Nr. 1769/89<sup>(2)</sup> berücksichtigt.
- (12) Der gewogene Durchschnitt des Wertes der japanischen Teile oder Werkstoffe für alle von Ricoh Industrie France SA montierten oder hergestellten Modelle übersteigt nach den Feststellungen der Kommission den Wert aller anderen verwendeten Teile oder Werkstoffe nicht um mindestens 50 %.

Daher kann der Antidumpingzoll nicht auf die Normalpapierkopierer ausgedehnt werden, die von dem vorgenannten Unternehmen montiert oder hergestellt werden.

#### E. SCHLUSSFOLGERUNG

- (13) In Anbetracht dessen ist die Kommission zu dem Schluß gelangt, daß das Verfahren nach Artikel 13 Absatz 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 eingestellt werden sollte, ohne auf von Ricoh Industrie France SA montierte oder hergestellte Normalpapierkopierer einen Antidumpingzoll zu erheben —

BESCHLIESST :

#### *Einziges Artikel*

Das Verfahren nach Artikel 13 Absatz 10 der Verordnung (EWG) Nr. 2423/88 betreffend Normalpapierkopierer mit einem optischen System, der KN-Code ex 9009 11 00, ex 9009 12 00 und ex 9009 21 00, die von Ricoh Industrie France SA montiert oder hergestellt werden, wird eingestellt.

Brüssel, den 1. Februar 1990

*Für die Kommission*

Frans ANDRIESEN

*Vizepräsident*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 148 vom 28. 6. 1968, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 174 vom 22. 6. 1989, S. 11.